

*Medienmitteilung vom 3. November 2009*

## **FDP-Delegierten fassen Parolen**

**Heute Mittwoch 4. November fassen die Delegierten der FDP des Kantons Schwyz in Einsiedeln ihre Parolen zu den nationalen und kantonalen Abstimmungen vom 29. November.**

Über drei kantonale und gleich viele nationale Vorlagen hat das Schwyzervolk am 29. November zu befinden. Auf kantonaler Ebene wird es nebst der Teilrevision des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs auch um das sprichwörtlich heiss diskutierte Energiegesetz sowie die SP-Initiative «Für eine aktive Schwyzer Energiepolitik – mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energie» gehen. Die Energie-Vorlagen werden von der Einsiedler FDP-Kantonsrätin Doris Kälin und die Vorlage über den öffentlichen Verkehr von FDP-Kantonsrat Bruno Sigrist aus Schindellegi vorgestellt.

### **Michel und Marty kreuzen Klingen**

Auf nationaler Ebene sorgte zwar die Volksinitiative «Gegen den Bau von Minaretten» nicht zuletzt wegen den Plakaten der Initiative-Befürworter für grosse Emotionen. FDP-Vizepräsident Kaspar Michel aus Schwyz wird die Initiative vorstellen, doch nach der Parolenfassung wird sich die FDP nicht weiter der Vorlage annehmen. Den Fokus an der Delegiertenversammlung wird viel mehr auf die Volksinitiative «Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten» gesetzt. Volkswirtschaftlich ist diese Initiative für die Schweiz ungleich bedeutender als die Minarett-Geschichte. Aus diesem Grund wird die FDP die Initiative auch kontradiktorisch behandeln. Unter der Gesprächsleitung von Victor Kälin (Chefredaktor Einsiedler Anzeiger) werden Andreas Marty (SP Arth) und Martin Michel (FDP Lachen) ihre Sicht der Dinge vorstellen und vor der Parolenfassung ein Hearing ausfechten. Die letzte nationale Vorlage über den «Bundesbeschluss zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr» wird von FDP-Kantonsrat Johannes Mächler (Vorderthal) vorgestellt. Die Delegiertenversammlung der FDP des Kantons Schwyz findet um 19.30 Uhr im Hotel Drei Könige im Zentrum von Einsiedeln statt und politisch interessierte Personen sind dazu recht herzlich eingeladen.

Text: Roger Bürgler